

Deutsches Reich.

Einen bemerkenswerten politischen Zwischenfall weiß das B. Z. aus Straßburg zu berichten. Bei dem großen Empfang im Kaiserpalast waren auch der Präsident der Straßburger Handelskammer und der Bürgermeister anwesend. Dem letzteren sprach der Kaiser für den herzlichsten Empfang, den er in Straßburg gefunden, seinen Dank aus. Herr Bad hatte diese freundlichen Redensarten des Monarchen kaum entgegengenommen, als der Kaiser mit einer Ansprache beehrte wurde. Herr Engelwald glaubte den Augenblick gekommen, in welchem er den lästigen Vorkörperspräsidenten sprechen in welchem er den Präsidenten schärflich ermahnte sei. Aber so sprach Kaiser Wilhelm noch den Moment zuvor zum Bürgermeister gesprochen, so entschien schmit er jedes weitere Wort des Handelskammerpräsidenten mit dem Wemerkn ab: 'Da, die Zeiten bringen das so mit sich!' Der Korrespondent des 'B. Z.' meint, dieses Kaiserwort enthalte keine unbedingte Ablehnung des elastischen Verzeihungswunsches, und die Ablehnung auf die 'Reiter' verträge wohl auch eine günstige Auslegung, wenn zu deren Erfüllung vielleicht auch ein großes Maß von Geduld gehöre als dasjenige ist, über welches die Meisten in Straßburg verfügen.

Die heutigen telegraphisch bereits im Hauptblatt erwähnten Angelegenheiten der Nordd. Allg. Ztg. über die Eintragsrevision und die bekannte Protestversammlung sind in der Form einer Besinnung gegen das 'Deutsche Tageblatt' und die 'Allg. Ztg.' durchgeföhrt, daß ihre ihre einflussreichen Artikel auf höhere Informationen zurückzuführen sind. Es heißt da:

Stillschiff wird man uns entgehen, daß wir nicht uniere, sondern die Aufstellungen der Regierung wiedergeben. Wenn dem so wäre, so könnten wir erwidern, daß auch ein Minister bedenklich ist, seine Meinung in der Presse zu äußern, so gut wie jeder andere Staatsbürger. Wir sind nicht im Stande, in manchen Fällen verlangen, daß sie irtümlichen Äußerungen in der Presse entgegenzutreten, wenn sie von deren Verbreitung eine Schädigung der Reichsinteressen befürchten. Die 'Allg. Ztg.' hatte für die Möglichkeit von Entwürfs-Meinungen das Beispiel Spaniens in der Karolinischen Frage und Amerika's in betreff Samoa's angeführt. Hiergegen polemisiert die 'N. A. Z.' in fasten Ausdrücken. Jene Beispiele uns zur Nachahmung zu empfehlen, zeuge von geringen politischen Urteilen oder von wenig Humanität und Friedensthebe.

Von der Masse darf nicht erwartet werden, daß sie sich aus eigener Erwägung der Schädlichkeit einer solchen Agitation bewusst werde. Es ist vielmehr die Aufgabe der Regierungen, nach Maßgabe ihrer Kenntnis der politischen Weltlage anzuhalten und verhältnis zu wirken. Eine starke monarchische Regierung wie die deutsche, kann das, die Regierungen von Spanien und von Amerika wären damals ohne den guten Willen Deutschlands schwerlich umfassende Kriege, die sie selbst nicht wollten, zu vermeiden. Die damals bedürftige Fähigkeit Deutschlands, Unheil zu verhüten, würde ihm nicht vorbehalten bleiben, wenn wir die gouvernementale Stellung unserer auswärtigen Politik, wie damals in Spanien geschah, dem Einflüsse von Entwürfs-Meinungen und angelegten Verleumdungen unterließe hätten wollen.

Schließlich enthält der Artikel außer dem bereits telegraphisch mitgeteilten Sage, wo es heißt, die deutsche und englische Nation durch öffentliche Kundgebungen einander zu entfremden, ließe die Politik unserer ausländischen Gegner betreiben, noch den folgenden, einermäßigen tröstlichen Schlußsatz:

Diese Ueberzeugung wird das Reich nicht abhollen, unangerechte Schädigungen Deutscher in England zu vermeiden, sobald sie in einer vertretbaren Gehalt zu Kenntnis der Behörden gebracht werden. Dieser liegen daher Nachweise oder auch nur spezifische Anmündungen den Behörden nicht vor. Die Verhaftung derselben würde uns zweckmäßiger erscheinen, als die Erregung von Entwürfs durch generelle Klagen und Behauptungen.

Saale, den 23. August.

Am 11. Sept. findet hier die Hauptversammlung vom Provinzialverein des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen statt. Derselbe wird nach dem kirchl. Anzeiger mit der Eröffnung geistlicher Angelegenheiten verbunden sein. Der Provinzialverein des Evangelischen Bundes in der Provinz Sachsen zählt gegen 8200 Mitglieder.

Der hiesige Antrags-Ausdruck stellt am Mittwoch im Hofsaal von 'Rings Korz' eine außerordentliche Versammlung. Als Gast war Hr. Hen-Affessor v. Gehlisch aus Merseburg anwesend. Der Vorsitzende Hr. Schiefer-Dechant. Zander beehrte als Abgeordneter über den in Sauburg abgehaltenen Allgemeinen Deutschen Handwerker- und Zeitungsvertrag. Als wichtiger Erfolg sei die Annäherung der Centralvereinigungen deutscher Innungsverbände an den Allgemeinen Deutschen Handwerkerbund zu bezeichnen, die fortan gemeinsam an der Handwerker-Reform arbeiten und alljährlich mit Abhaltung eines Innungs- und eines Allgemeinen Deutschen Handwerktages abwechseln wollen. Eine Eingabe bezüg. Föhning des Weidens, wofür, wie solche der Innungsausschuss Saale auf dem Sonderkongress tagen beantragt, sei einstimmig gebilligt worden. Als nächster Ort zur Abhaltung des Deutschen Handwerktages sei Halle mit der Abhaltung des Allgemeinen Deutschen Handwerktages, die in Sauburg gehaltenen Beschlüsse und Resolutionen werden einer kurzen Besprechung unterzogen, und der allgemeinen geföhrt. Die Resolutionen des Weidens, wofür, wie solche der Innungsausschuss Saale auf dem Sonderkongress tagen beantragt, sei einstimmig gebilligt worden. Als nächster Ort zur Abhaltung des Deutschen Handwerktages sei Halle mit der Abhaltung des Allgemeinen Deutschen Handwerktages, die in Sauburg gehaltenen Beschlüsse und Resolutionen werden einer kurzen Besprechung unterzogen, und der allgemeinen geföhrt. Die Resolutionen des Weidens, wofür, wie solche der Innungsausschuss Saale auf dem Sonderkongress tagen beantragt, sei einstimmig gebilligt worden.

Der hiesige Antrags-Ausdruck stellt am Mittwoch im Hofsaal von 'Rings Korz' eine außerordentliche Versammlung. Als Gast war Hr. Hen-Affessor v. Gehlisch aus Merseburg anwesend. Der Vorsitzende Hr. Schiefer-Dechant. Zander beehrte als Abgeordneter über den in Sauburg abgehaltenen Allgemeinen Deutschen Handwerker- und Zeitungsvertrag. Als wichtiger Erfolg sei die Annäherung der Centralvereinigungen deutscher Innungsverbände an den Allgemeinen Deutschen Handwerkerbund zu bezeichnen, die fortan gemeinsam an der Handwerker-Reform arbeiten und alljährlich mit Abhaltung eines Innungs- und eines Allgemeinen Deutschen Handwerktages abwechseln wollen. Eine Eingabe bezüg. Föhning des Weidens, wofür, wie solche der Innungsausschuss Saale auf dem Sonderkongress tagen beantragt, sei einstimmig gebilligt worden. Als nächster Ort zur Abhaltung des Deutschen Handwerktages sei Halle mit der Abhaltung des Allgemeinen Deutschen Handwerktages, die in Sauburg gehaltenen Beschlüsse und Resolutionen werden einer kurzen Besprechung unterzogen, und der allgemeinen geföhrt. Die Resolutionen des Weidens, wofür, wie solche der Innungsausschuss Saale auf dem Sonderkongress tagen beantragt, sei einstimmig gebilligt worden.

gefallen. Verweigeren die Gezellen die Wahl überhaupt, so geht die Berechtigung zur Verwaltung der beschlossenen Einrichtungen auf die Sitzung allein über. Ein in der Statutenmachtung wird von sämtlichen Anwesenden angenommen werden.

Nach einer Verlesung des Herrn Regierungsrathen an die Verhältnisse und die hier bestehenden Verhältnisse, da die Verhandlungen derselben zumeist über die Erweiterung gewerkschaftlicher Fragen hinausgegangen, sich auf politische Gebiete bewegen, nimmere als politische Verein zu betreiben und zu behandeln. Die Meldung anderer hiesiger Blätter von Aufhebung verschiedener dertiger Vereine durch den Herrn Regierungsrathen ist nicht zutreffend.

Zu der Stelle eines Schriftführers für die St. Ulrichs-Gemeinde haben sich drei Bewerber gemeldet. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dieselben zu einer Probeprüfung anzunehmen. Kandidat v. Siegfrieden aus Halle wird diesen Sonntag (25.), Kandidat v. Franke aus Walsleben am 8. Sept., ferner Kandidat v. Franke aus Walsleben am 8. Sept., ferner Kandidat v. Siegfrieden am 10. Ubr., predigen. Nach Beendigung der Probeprüfung wird die Wahl durch die vereinigten Gemeindeglieder von St. Ulrich vorgenommen werden. Der neue Prediger soll das Amt mit Beginn des Oktober antreten und die ihm leitend übertragene Pastorei für den nächsten Teil der Gemeinde, mit den Gottesdiensten in der Schmiedestraße, übernehmen.

Am Lehrern-Seminar der Französischen Stiftungen hat heute vormittag die Aunehmung der schriftlichen Prüfungsarbeiten begonnen. Die mündliche Prüfung findet in der nächsten Woche statt.

Die beiden oberen Klassen der Mädchenschule der Französischen Stiftungen unterrichten heute mittag einen Ausflug nach dem Badelichhause. Die übrigen Klassen der Schule waren am nachmittag schulfrei.

In dem am Sonntag stattfindenden Herbstfest der Halleischen Tennis-Klubs hat sich u. a. hervorragendes Spiel gezeigt. Der Tennis-Klub von Wieru. Die Herren, gemeldet, einer der ungeschicktesten Zweikämpfer der Welt, der dem Herrn v. ... eine große Menge von Siegen davongetragen, u. a. die Meisterhaft von Gieseler (einmal) sowie diejenige für die österreichischen Anwärter erlangen und auch daselbst Records geschlagen, so z. B. in dem am 10. Juni in Graz abgehaltenen Rekordfahren die Strecke von 100 m in 1 Min. 20. Sec. d. h. die beste Zeit gelangen hat, welche bisher überhaupt auf dem europäischen Festlande erzielt ist. Eben so ist Josef Gitta aus Prag, der sich gleichfalls angemeldet hat, ein vorzügliches Zweikämpfer, indem dem vorausichtlich auch wieder erzielenden eine sehr ausserordentliche Leistung durch seinen Sieg in England mit Frau und Necht im Hinblick auf den Titel, Meister der Welt, hat, ein scharfer Wettbewerb sicher sein dürfte, durch den wahrlich die Namen weitlich gewinnen werden. Auch im Dreikampfen wird der Meisterlichsteher Louis Ziel aus Magdeburg mit anderen tüchtigen Vertretern dieses Zweiges des Sports zu kämpfen haben, besonders mit dem bei vielen Gelegenheiten ähnlich hervorgetretenen Bogumil Klenke aus Prag, der zusammen mit seinem Landsmann Uffa auch in Tombenfahrten starten wird.

Eine jugendliche Frauensperson versuchte in verschiedenen hiesigen Uhren zu erschwindeln. Zunächst misbrachte die Person für ihre Zwecke die Namen von Büstenfamilien aus der ländlichen Umgebung.

In vorerster Nacht hatten in einem hiesigen Gasthause u. a. zwei polnische Gelehrte gewohnt. Nach dem Weggange derselben wurden zwei Oberbetten aus dem bett. Schlafzimmern vermischt.

Ein hier bewohnender früherer Schneider aus Schiepzig verlor sich gestern nachmittag auf einer hiesigen Herberge plötzlich am Schlingelasse.

Mitteilungen aus Halle befinden sich auch in der 1. Beilage dieser Nr.

Universitäts-Nachrichten.

Sena, 22. Aug. Der Vizelektor chemischen Laboratoriums, Geh. Rath Dr. Guntzer, ist nicht unbedenklich am Typhus erkrankt.

Wissenschaftl. Kunst. Literatur.

sch. Der hundertjährige Todestag Heinrich Tischbein des Älteren war der geföhrt 22. Aug. In diesem Tage stand der berühmte Maler in Halle, wo eine große Anzahl seiner Werke die Wände der Kirche ziert. Ein weiterer großer Teil seiner Zeichnungen befindet sich in Wittenberg und Wittenberg, theil bei Pauli. In Saale war es, wo der am 3. Oct. 1722 zu Göttinge geborene Künstler, den Goethe bekanntlich später hoch schätzte, bei einem Taverne-Malere seine ersten Studien machte, zugleich aber bei dem Sommer-Freize Unterricht nahm. Später erwarnte ihn der Professor am Hoftheater und dirigirenden Professor der letzter Kunstschule.

Die das Central- für Elektrizität mittels, werden gegenwärtig Versuche unternommen, um einen telephonischen Verkehr zwischen Paris und London herzustellen. Zunächst werden die Versuche auf einem Seabel von 40 km Länge gemacht, welches zwischen Dover und Calais gelegt ist. Später wird man versuchen, ob auch geföhrt werden kann, wenn ein das Kabel von beiden Seiten nach oberirdischen Leitungen von Calais nach Paris und von Dover nach London angeschlossen wird. Die Schwierigkeiten, welche sich dem Telephonverkehr durch Kabel entgegenstellen, sind noch nicht gekannt.

Am ungarischen Nationaltheater zu Pest werden in der nächsten Spielzeit die beiden letzten Theile des 'Walden' in der Sprache des ungarischen Volks zu führen. Der Direktor des Nationaltheaters, Hr. Direktor Müller, welcher auch die Einführung der Wagner'schen Dramen in Ungarn sich ein wesentliches Verdienst erworben und bereits 'Das Rheingold' und 'Die Walküre' in ungarischer Sprache zur Aufführung gebracht hat, wird auch die beiden letzten Theile des 'Walden' in ungarischer Sprache übernehmen. Nach der Aufführung aller Theile des 'Walden' wird in dieser Nationaltheater, dessen neue Spielzeit mit Wagner's 'Lohengrin' eröffnet wird, 'Tristan und Isolde' in ungarischer Sprache zur Aufführung gelangen.

Der Simpatario Max Graf, welcher die Damen Carolina Wall, Marie von Hertz, Marie von Hertz, Marie von Hertz und Marie von Hertz als Gesangsgruppen dem Publikum vorgeführt hat, wurde am letzten Sonntag in New-York von einem zweiten Schlaganfall betroffen. Die Letzte haben wenig Hoffnung auf seine Genesung.

Theophil Soling hat einen Künstler-Noman vollendet, der demnächst unter dem Titel 'Frau Minne' in d. Saale in Leipzig erscheinen wird. Der Roman soll ein Bild des modernen Kunst- und Künstlerlebens enthalten.

Homburg v. d. S., 21. Aug. Für das hier zu erziehende Kaiser Friedrich-Denkmal hat die jetzt 712 M. eingegangen.

Provinzial-Nachrichten.

H Nordhausen, 22. Aug. Unter hiesigen Aelterthums-Museum ist dieser Tage durch einen wahren Schatz bereichert worden, nämlich durch das Ergebnis der Ausgrabungen, welche der Museums-Direktor, Rentner und Stadtbauordner Herrmann v. Frosch, in Vereine mit seinem tüchtigen Mitarbeiter, Antiquar-Gelehrter Gensel, im vorigen Monate in dem Hofsaal des hiesigen Schlosses, das aus einem aus dem 15. Jahrhundert umfassenen mit mächtigen Steinen umlegten Baume bestand, nach und nach in großer Tiefe unterirdisch, die Reste von einem vordem vorgezeichneten Menschen gefunden worden, bestehend aus einer größeren Menge von Knochen der verschiedensten Gattungen, Leiber oder aber Schädel. Im Innern wurden neun Stück von verschiedenster Größe ausgegraben, sämtlich äußerst geföhrt gearbeitet und zierlich ausgeformt. Weiter noch ein Steinmesser sowie ein kleiner metallener Ring. Jüngere Datums sind die Ergebnisse einer von den genannten Herren ebenfalls in Walsleben ausgegraben worden, dieselben aber auch Broncegegenstände sowie einen Schädel mit vollständig erhaltenem Gesicht, in hohem Grade Meisterhaft. Neben diesen wertvollen Funden wurden auch das Museum dieser Tage auch in einem Originalbriefe v. Martin Luthers an S. Agricola in Gießen vom 14. April 1545 einen eben so wertvollen als interessanten Fundus erhalten. Er ist ein Verzeichniß des verstorbenen Gymnasial-Direktors v. Götlich, und von ihm unter Glas und Rahmen gebracht worden, daß er von beiden Seiten leslich ist. Das jetzt im zweiten Jahrgang bestehende Museum hat die Grenzen eines städtischen Alterthumsmuseums in verschiedensten Beziehungen längst überschritten, und ist je länger je mehr jedem hiesigen Bürger aus Herz gewonnen. Es befindet sich zur Zeit in den Erdgeschossen des Hofsaales, das im letzten Jahre von dem hiesigen Stadtrat durch den Staat an letzteren eigentümlich übergeben, in den Städtischen des hiesigen Gymnasialgebäudes verlegt worden.

worden, nämlich durch das Ergebnis der Ausgrabungen, welche der Museums-Direktor, Rentner und Stadtbauordner Herrmann v. Frosch, in Vereine mit seinem tüchtigen Mitarbeiter, Antiquar-Gelehrter Gensel, im vorigen Monate in dem Hofsaal des hiesigen Schlosses, das aus einem aus dem 15. Jahrhundert umfassenen mit mächtigen Steinen umlegten Baume bestand, nach und nach in großer Tiefe unterirdisch, die Reste von einem vordem vorgezeichneten Menschen gefunden worden, bestehend aus einer größeren Menge von Knochen der verschiedensten Gattungen, Leiber oder aber Schädel. Im Innern wurden neun Stück von verschiedenster Größe ausgegraben, sämtlich äußerst geföhrt gearbeitet und zierlich ausgeformt. Weiter noch ein Steinmesser sowie ein kleiner metallener Ring. Jüngere Datums sind die Ergebnisse einer von den genannten Herren ebenfalls in Walsleben ausgegraben worden, dieselben aber auch Broncegegenstände sowie einen Schädel mit vollständig erhaltenem Gesicht, in hohem Grade Meisterhaft. Neben diesen wertvollen Funden wurden auch das Museum dieser Tage auch in einem Originalbriefe v. Martin Luthers an S. Agricola in Gießen vom 14. April 1545 einen eben so wertvollen als interessanten Fundus erhalten. Er ist ein Verzeichniß des verstorbenen Gymnasial-Direktors v. Götlich, und von ihm unter Glas und Rahmen gebracht worden, daß er von beiden Seiten leslich ist. Das jetzt im zweiten Jahrgang bestehende Museum hat die Grenzen eines städtischen Alterthumsmuseums in verschiedensten Beziehungen längst überschritten, und ist je länger je mehr jedem hiesigen Bürger aus Herz gewonnen. Es befindet sich zur Zeit in den Erdgeschossen des Hofsaales, das im letzten Jahre von dem hiesigen Stadtrat durch den Staat an letzteren eigentümlich übergeben, in den Städtischen des hiesigen Gymnasialgebäudes verlegt worden.

Nordhausen, 22. Aug. Die gestrige Vorstellung im hies. Sommertheater (Haupt) war gemeinschaftlich ein Ereignis für Nordhausen. Es handelte sich um die Eröffnung des dreitägigen Schwanen- 'Meine Künstler', des neuesten Bühnenwerkes von Ludwig Hofmann, einem nordhäuser Kinde, und der Autor, welcher selbst mitwirkte, eröffnete damit sein hiesiges Bühnenleben, an der hiesigen Sommertheater. Mit dem Erfolge kann derselbe wohl zufrieden sein. Das Stück geföhrt sich durch einen hübschen Dialog, welche Situationssinn und sehr wirkungsvolle Aufführung aus. Die Darstellung war, von dem Autor herabgesehen, vorzüglich, eine gelungene und das Volk beehrte sich nicht wenig nach jeder Aufführung vor die Bühne treten. Die den nächsten Spielabende mit Hr. Hofmann aus Geld und Liebhaber für das Stadttheater zu Halle verpflichtet.

Leinbach, 22. Aug. Ein hiesiger Kaufmann hatte dieser Tage einen Handlungsgeschäften aus Magdeburg als Reisenden in sein Geschäft aufgenommen und landte denselben auch bereits am 17. mit Warenwerten nach Göttingen, wo er am Abend auf dem hiesigen Bahnhofe eintraf. Der neue Herr war auch geföhrt gemacht und namentlich auch von verschiedenen Kunden bereits in erheblichem Betrage eingezogen. Ist damit aber nicht zufriedengeföhrt, sondern thätig geworden.

Gießen, 22. Aug. Auf dem Martinsfeste zu Gießen bedauert die vor einigen Tagen der hiesigen Gemeinde anlässlich des hiesigen Festes, welcher dem hiesigen Fest anlässlich der zweiten Jahresfeier geföhrt war. Als die Mittagszeit ein Zug heranzog, wurde derselbe von einem der vordem Wagen aus dem Geselle und beim Wiederentdecken derselben kam, so zu Falle und geriet mit dem linken Knie unter den Hüften, was eine Verletzung des Kreuzes mit der Hüfte und der Hüfte verursachte. Der Verletzte wurde in das hiesige Krankenhaus übergeführt.

Die Königlich-Preussische Verwaltung zu Köfen hat die Kurze von 15. Aug. ab auf die Hälfte der bisherigen Höhe herabgesetzt und zwar mit der Bestimmung, daß diese Herabsetzung auch für hiesige Salze Anwendung finden soll.

In dem traurigen Vorgang im Jagdgebiet von Göttinge bei Walsleben, über den im Hauptblatt dieser Nr. bereits eine Mittheilung enthalten ist, wird uns von hiesiger unterrichteter Seite weiter folgende Darstellung gegeben: Munter und in letzterer Stimmung war am 21. d. sich der Jagdbühnen und Hofhals Ludwig Engle in Göttinge auf die Hochwälder hinaus, welcher er nach weiterer Freude eingeladen hatte. Nach Beendigung der eigentlichen Jagd machte er sich daran, das Jagdgebiet nochmals abzugehen und zwei der Freunde nahmen auch hieran wieder theil, doch jedoch über eine andere Richtung ein. Man löste hierauf bald mehrere wieder Schüsse fallen. Bei seinem Hinein kam eines der Schützen an ein Ackerfeld, die Schüsse waren über und hier und er zu seinen Gefährten zwischen zwei Ackerfeldern lag die Engle tot vor. Ein Schuß in ein Auge hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Wer den Mann erschossen, oder ob Engle sich selbst getroffen hat, ist vorläufig nicht aufgeklärt.

Kassel, 22. Aug. Dem Konstituirten-Präsidenten für den Regierungsbezirk Kassel, dem vor kurzem abgeduldeten Hrn. v. Weyrauch, Reichstagsabgeordneter mit der Reichsrecht, ist von der theologischen Fakultät der Universität zu Marburg der Doktorhut honoris causa verliehen, in Würdigung seiner hohen Verdienste um die Verwaltung der hiesigen Universität und der Förderung aller rechtlichen Angelegenheiten. Den nächsten Anlaß der Verleihung hat die Vervollendung des hiesigen Kirchenjahres gegeben.

Der Hauptvorstand des Centralvereins der Sticker-Industrie in Sachsen hat einstimmig beschlossen, die Wahlen zum hiesigen allen Klassen um je 10 St. zu erhöhen (abgesehen von der bereits beschlossenen, mit dem 1. Okt. d. J. in Kraft tretenden Erhöhung des Minimallohnes für 180 Stöcke von je 1.00 M. auf 1.15 M.). Die Ausführung dieser Maßregel jedoch von der Bedingung abhängig zu machen, daß der Hauptvorstand der Sticker-Industrie der Sticker- und des Bauernvereins eine entsprechende Erhöhung seiner Minimallohne vornimmt.

Bermischtes.

Wismar-Viele! In dem Verlage von Hennig & Gendert-Berlin ist eben eine neue Folge von Wismar-Viele erschienen. Das Buch Wismar ein ausgezeichneter Führer ist kein, wels man sehr aus Georg Berthold 'Wade vom Grafen Wismar'. Auch die vorstehenden Vertrie geben uns wieder einen interessanten Einblick in das innere Wesen des überall eigenartigen und genialen Menschen und Politiker. Wir lassen folgenden Brief aus der Sammlung hier folgen:

In den Herausgeber der 'Kreuzzeitung', Herrmann Wagner. Schwanen, 30. Juni 1889. Ich führe hier ein bodenlos lautes Leben, rauchen, lesen, polieren und Amicitienreden spielen; von Politik here ich nur aus der 'Kreuzzeitung', indem ich durchsich diese Gefahr der Verführung laute, mit unbekannt diese irdische Welt tauselt sehr wohl; ich liege im Grunde, wie Göttinge, über Walsleben.

Strasburg, 23. Aug. Der gestrige Fackelzug (s. Hauptst.) der sich bei möglicher Beleuchtung durch Lampen, Wagnersch...

Strasburg, 23. Aug. Das Kaiserliche Paar ist heute früh 10 1/2 Uhr unter Glockengeläute vom Münster und evanget...

Görlitz, 23. Aug. [Sig. Telegr. der Saale-Bez.] Der Enquete des Großhartenberger Landrats über die Sachfengänger liegt seitens der Regierung gehobte...

Salzburg, 22. Aug. Der Schatz von Perlen bogab sich heute nachmittag in Begleitung des Statthalters und des...

London, 22. Aug. [Unterhaus] Bei der Beratung des Ausgabengesetzes betreffend die Konjunkte erklärte Unter...

Konst., 23. Aug. [Opinion] beschäftigt die erste Lage Verhaftung eines Individuums, welches verächtlich ist am...

Sofia, 22. Aug. Das Journal "Sreboda" veröffentlicht eine Zuschrift des Ministerpräsidenten Stambouloff, worin...

Wien, 23. Aug. Der Geheimen Regierungsrath Louis v. B... Bruder des Generalleutnants, ist gestern bei...

Wandels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Eine bekannte, mehrere 10 Pros. betragende Falschlieferung...

Auslieferung und Vergütung von Eisenbahnen. — Halle, 23. Aug. Gestern fand Termin an zur Vergütung der...

Eisenbahnen. — Ueber die Wirkungen des neuen Anonarkis auf den ungarischen Hahnen berichtet der B. Anst. Der Resonanz...

Werte. • Breslau, 22. Aug. Junf W. & Harte 21,40 leg. • Glasgow, 22. Aug. (Telegr.) Robison. Wages numbers...

Freiwahlent. • Preussischer Hof. • Ministerial-Verordnungen. • Kaiserliche Verordnungen. • Reichs-Verordnungen.

Ueber das Ende des Reichthums Lachmann. — Ueber das Ende des Reichthums Lachmann. — Ueber das Ende des Reichthums Lachmann.

Berufsnahe. (Berufsnahe der Saale-Bez.) — Berufsnahe. (Berufsnahe der Saale-Bez.) — Berufsnahe. (Berufsnahe der Saale-Bez.)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 4% Reichsanleihe, 3 1/2% do., 3% do., etc.

Die Karte zu 1-7 versehen bis 10. Die 1000 per Mille. — Die Karte zu 1-7 versehen bis 10. Die 1000 per Mille.

Wegen der Rombolderei. — Wegen der Rombolderei. — Wegen der Rombolderei. — Wegen der Rombolderei.

Wandels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Eine bekannte, mehrere 10 Pros. betragende Falschlieferung...

Wandels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Eine bekannte, mehrere 10 Pros. betragende Falschlieferung...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Korn 96% anschl., Weizen 92%, etc.

und warte, daß die Stricken recht werden; es soll mich nicht wundern, wenn diese Scherereien meine nächsten politischen...

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof. — Das ist von dem Kaiserlichen Hof.

Gebrüder Schultz, Halle a. S.

Große Steinstraße 70, Ecke der Neuhäuser.

Special-Abtheilung für Seidenwaren.

Unser Lager in schwarzen, weissen und colorirten Seidenwaren bietet die größte Auswahl durchaus solider Qualitäten in glatten, gestreiften und damastirten Geweben à Metr. Mt. 2 — 20 und stehen Muster jeder Art prompt zu Diensten.

Specialität: Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Neuheiten in schwarzen reinwollenen Kleiderstoffen

glatte und Fantasiestoffe in unendlich großer Auswahl à Meter Mt. 1,25 — 7,00.

Ich verreise auf einige Wochen. Die Herren DDr. Strabe, Taucfert und Zabel wollen die Güte haben, mich zu vertreten.
Dr. Schreyer.

Malter-, Lackir- und Aufstreicherarbeiten werden bei billiger Preisstellung sauber und dauerhaft ausgeführt.
Gr. Brauhausgasse 21, I.

English tangirt thoroughly Schmeerstr. 11, II.

Vehtinstitut für Damenschneider, neueste Methode. Schneidstoffe in 6-8 Wochen.
Dr. Schmidt, Gr. Brauhausgasse 9, II.

Violin- u. Clavier-Unterricht wird gründlich gegen mäßiges Honorar erteilt.
Steinrichstraße 9, III.

Berliner Neupläterin Große Schloßgasse 5, 2 Treppen.

34 Pfennig

am 1ten September auf die täglich 8 große Seiten stark erscheinende

Berliner Morgen-Zeitung heißt "tägliches Familienblatt" bei allen Kostenhalten, sowie bei den Kundheitsfragen abkommen. Der in kurzer Zeit erlangte große Verkaufsbeweis, daß dieses achte Volksblatt den richtigen Weg einzuschlagen hat und eine gesunde billige Kost für den deutschen Volk bietet. Wer sich das Blatt erst einmal anschauen will, verlange eine Probe-Nummer von der "Expedition der Berliner Morgen-Zeitung", Berlin S.W.

Grosse Brauhausg. 19. **Wilhelm Homann** Grosse Brauhausg. 19.

HALLE'S.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenen-Magazin

Hiermit empfehle ich mein Lager nur gut gearbeiteter
Möbel, Spiegel und Polsterwaren
zu anerkannt billigen Preisen in Nussbaum, Mahagoni und Eiche von einfachster bis elegantester Ausstattung.
Tischler- u. Tapezierer-Werkstätten befinden sich im Hause.
Alle Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Victoria-Theater.
Sonntags den 24. August 1889.
Abends von 7 Uhr ab:
Großes Frei-Concert im Garten.
Im Theater:
Blindensing.
Lustspiel in 3 Akten von Knecht.

Walhalla-Theater
Neue Debüts!
Die Familie Derrington, Kunst- radfahrer und Drahtlieb-Verwandlungs- künstler — Fräulein **Rosa Donholzer**, Blüth- u. Blumenkünstlerin — Herr **Adolf Gredtke**, Komiker, Tänzer und Charakterdarsteller — Die **Albert Francis Star-Truppe**, Englische Grottesk, Gelächts- u. Tanzgesellschaft — Fräulein **Elise Erica**, Schilke- Schauspielerin — Fräulein **Margarethe Steinow**, Gesangs- u. Ballett-Tänzerin. — **Mr. Walton** und **Mrs. Erna Walton** mit ihren abgerichteten Tieren.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hallescher Bicycle-Club.

Sonntag den 25. August a. er. Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Herbst-Velociped-Wettrennen

auf der Kaiserlichen Rennbahn, Merseburgerstraße 26a.

Renn-Programm.

I. Coris.	VI. Clubfahren für Zweiräder.
II. Zweirad-Grünungsfahren.	VII. Wettkommen mit verchiedenen Hindernissen. Zu Collienen.
III. Großes internationales Dreirad-Hauptfahren.	VIII. Dreiradfahren mit Vorgabe.
IV. Großes internationales Zweirad-Hauptfahren.	IX. Zweiradfahren mit Vorgabe.
V. Sprintfahren auf dem Eins- und Zweirad.	X. Landmaschinen mit Vorgabe.

Preise der Plätze.
Tribüne, bedeckt und nummerirt, rechter Theil (direkt am Ziel) 3 Mt., im Vorverkauf 2,50; linker Theil 2,50, im Vorverkauf 2 Mt. Suerstig nummerirt 1,50 Mt. Saitenplatz 2 Mt. 1. Platz 1 Mt. Stehplatz 50 Pf.

Vorverkauf bei: Herrn. **Aug. Weddy, Joh. Miltächer, Gust. Uhlig, Herm. Mädelke, G. Hahn, Frz. Beeck, C. F. Ritter, Steinbrecher & Jasper.**

Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Heute Sonnabend wegen Festlichkeit von 2 Uhr Nachmittags geschloffen.
Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 25. August 1889
Brunnen-Fest.
Nachmittags: Grosses Concert, Anfang 3 Uhr.
Theater: **Goldene Berge**, Anfang 5 Uhr.
Abends: **Ball im Kursaal**, Anfang 8 Uhr.
Illumination sämtlicher Anlagen.
Großes Brillant-Feuerverk.
ausgeführt von den Pyrotechnikern Herrn **Gebr. Pfeiffer** aus Cröllwitz, **Max Schwarz**, Badereferant.

P. B.-V.
Sommerfest am 24. August d. J. in der „Saalschloß-Actien-Brauerei zu Giebichenstein. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf à 20 ¢ bei den Herren Vertrauensmännern und bei den folgenden Stellen: Hauptsteueramt — Eisenbahnbetriebsamt, Landwehrstr. — Unterstadt bei Herrn **Kathelin** Grasse — Oberbergamt. Im Restlokal à Karte 30 ¢. Nur die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt.
Für die Herren Vertrauensmänner und die Verkaufsstellen zur gef. Nachricht, daß die Ablieferung erst nach dem Feste zu erfolgen braucht.
Der Vorstand des **Vertröuereins** Halle. Täglichesbed.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Montag den 26. August von Nachmittags 4 Uhr an
Grosses Extra-Militair-Concert
ausgeführt von Trompetercorps der reisenden Abtheilung des **Magdeb. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 4** aus **Nammburg a. S.** unter Leitung des Herrn **Hoppe**.
Entrée à Person 30 Pf. **C. Schöke.**

Artillerie!
Denjenigen Kameraden, welche an der Wasserleitung theilnehmen, zur Nachricht, daß die Abfahrt punkt 3 Uhr von der Hgl. Steinmühle aus erfolgt. Der Fahrpreis beträgt à Person 20 Pf., Kinder über 10 Jahr 10 ¢. Um recht zahlreiche Theilnahme erucht
Der Vorstand.
Neu eröffnet!

Central-Hotel
von **W. Weber**,
Wallgasse 5, am neuen Marktplatz, schöne freie Lage Mitte der Stadt.
40 Fremdenzimmer und Salons der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie Badeeinrichtung im Hause, Zimmer von 1-2 ¢.
Großes Bier-Resaurant in der I. Etage.
Table d'hôte ohne Weinung, Mittagsstisch im Abonnement 1 ¢, Abends reichhaltige Beisetzkarte, fr. Münchener und Lagerbier. Vereinszimmer empfehle zur gefälligen Benutzung.
Galle, Druck und Verlag von **Otto Hentel**.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 bis 1/2 12 Uhr
Grosser Frühschoppen bei
Frei-Concert.
Das Pilsener-Bier
Minchner Bräuer
aus München

Herrn. Heller's Restaurant
Gr. Ulrichstr. 36. Gr. Ulrichstr. 36
s. „gold. Schiffschen“, Auskaut des
echten
Münchener Löwenbräu.
Mittagsstisch von 12 1/2 bis 2 Uhr,
im Abonnement 1 ¢.
Kalte Schüssel, Salat, Käse,
Sommermonatliche zc. zc.
auch außer dem Hause.
bis April 1889
in **Gr. Café David**.

Geese's Restauration.
Sonnabend von früh an **Büchelnochen.**
„Göwenteller“ Moritzwinger 6.
Heute Sonnabend Schützenausstellung.
Gänsebraten.

H. Krosso's Restaurant
Victoriaplatz 1.
Heute Sonntag **Sächsischensteele.**
Gesundbrunnen
Sonnabend den 23. Aug. Schlichtestest, wozu ergebenst einladet.
Franz Kohl.

Canena.
Sonntag den 25. d. Mts. **Sedam-feyer**, von Nachmittags 3 Uhr ab
Concert, **Abds. Ball**, wozu freundlich einladet **Der Arbeiterverein.**
Das Wilschonsfest
im **Wilschons Bunde**
wird nächsten Sonntag den 25. Aug. Nachmitt. 3 Uhr auf dem vorbestimmten Festplatze gefeiert.